

Statistischer Bericht

L III - j / 04

Versorgungs-
und Sonderversorgungsempfänger
in Thüringen
am 1.1.2004

Bestell - Nr. 11 304

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im Oktober 2004

Heft-Nr.: 317 / 04
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Versorgungsempfänger 1994 bis 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2004 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2003 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Der gemäß Art. 17 des Gesetzes zur Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes und sonstiger dienst- und versorgungsrechtlicher Vorschriften vom 18. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2218) von der Bundesregierung den gesetzgebenden Körperschaften zu Beginn jeder Wahlperiode des Deutschen Bundestages vorzulegende Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem wird auf Grundlage des Datenmaterials der Versorgungsempfängerstatistik erstellt.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz vom 11. November 1996.

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung der Gemeinden und Gemeindeverbände, rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit unter Landesaufsicht.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren.

Ruhegehaltsempfänger

Ruhestands-, Wartestandsbeamte bzw. -richter, Wahlbeamte.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

Antragsaltersgrenze

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

Regelaltersgrenze

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert. In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Zeichenerklärung

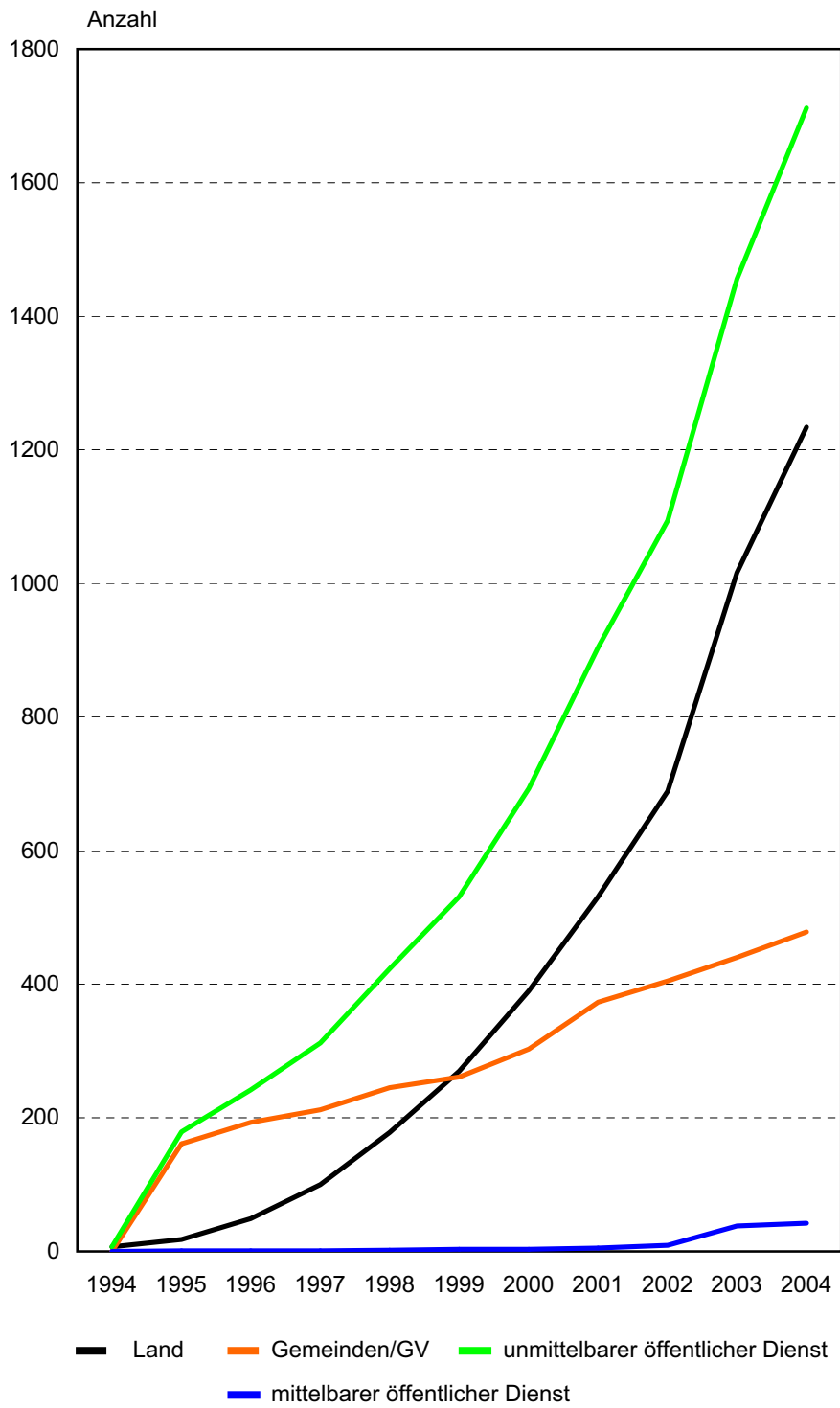
- nichts vorhanden (genau Null)

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2003 gab es im mittelbaren Dienst keine Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Versorgungsempfänger 1994 bis 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
Gemeinden / Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
mittelbarer öffentlicher Dienst 1)				
1994	-	-	-	-
1995	1	1	-	-
1996	1	1	-	-
1997	1	1	-	-
1998	2	2	-	-
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4

1) 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter

Höherer Dienst

B 11-B 5, R 10-R 5	415	338	42	35	88	33	39
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	43	36	4	3	8	3	4
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	70	59	4	7	10	2	4
A 15, R 1, C 2	103	90	8	5	22	11	8
A 14, C 1	115	97	12	6	23	11	11
A 13	54	38	9	7	15	3	8
	30	18	5	7	10	3	4

Gehobener Dienst

A 16 "L" - A 13 "L"	230	167	36	27	81	42	29
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	13	7	2	4	5	3	1
A 13 "S"	4	4	-	-	-	-	-
A 12	22	19	1	2	3	2	1
A 11	63	50	8	5	25	14	7
A 10	70	56	7	7	22	15	5
A 9	45	22	16	7	21	5	13
	13	9	2	2	5	3	2

Mittlerer Dienst

A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	570	407	94	69	169	56	80
A 9 "S"	91	76	11	4	14	2	11
A 8	170	131	24	15	34	7	22
A 7	169	101	36	32	62	16	30
A 6	127	89	21	17	51	24	16
A 5	12	9	2	1	8	7	1
	1	1	-	-	-	-	-

Einfacher Dienst

A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	6	6	-	-	3	3	-
A 5 "S"	3	3	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	2	2	-	-	2	2	-
	1	1	-	-	1	1	-

Sonstige

Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---	---

Zusammen

	1 221	918	172	131	341	134	148
--	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	13	13	-	-	1	1	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen

	13	13	-	-	1	1	-
--	----	----	---	---	---	---	---

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	1 234	931	172	131	342	135	148
-----------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
 Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	213	198	9	6	26	14	9
B 11-B 5	11	10	1	-	1	-	1
B 4-B 1	55	55	-	-	2	2	-
A 16 + Amtszulage, A 16	19	18	1	-	2	1	1
A 15	28	23	3	2	3	-	3
A 14	40	37	1	2	7	4	1
A 13	60	55	3	2	11	7	3
Gehobener Dienst	239	212	25	2	78	55	21
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	7	6	1	-	2	1	1
A 12	84	79	5	-	17	12	5
A 11	119	106	12	1	47	35	11
A 10	16	10	6	-	6	2	4
A 9	13	11	1	1	6	5	-
Mittlerer Dienst	26	15	5	6	11	5	4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	2	1	-	1	1	-	-
A 9 "S"	3	2	1	-	1	-	1
A 8	7	3	2	2	2	-	2
A 7	13	8	2	3	6	4	1
A 6	1	1	-	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	478	425	39	14	115	74	34
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	478	425	39	14	115	74	34

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/Richter							
Höherer Dienst	628	536	51	41	114	47	48
B 11-B 5, R 10-R 5	54	46	5	3	9	3	5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	125	114	4	7	12	4	4
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	122	108	9	5	24	12	9
A 15, R 1, C 2	143	120	15	8	26	11	14
A 14, C 1	94	75	10	9	22	7	9
A 13	90	73	8	9	21	10	7
Gehobener Dienst	469	379	61	29	159	97	50
A 16 "L" - A 13 "L"	13	7	2	4	5	3	1
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 13 "S"	29	25	2	2	5	3	2
A 12	147	129	13	5	42	26	12
A 11	189	162	19	8	69	50	16
A 10	61	32	22	7	27	7	17
A 9	26	20	3	3	11	8	2
Mittlerer Dienst	596	422	99	75	180	61	84
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	93	77	11	5	15	2	11
A 9 "S"	173	133	25	15	35	7	23
A 8	176	104	38	34	64	16	32
A 7	140	97	23	20	57	28	17
A 6	13	10	2	1	9	8	1
A 5	1	1	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	6	6	-	-	3	3	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 699	1 343	211	145	456	208	182
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher von Amtsgehältern	13	13	-	-	1	1	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	13	13	-	-	1	1	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	1 712	1 356	211	145	457	209	182

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	19	17	1	1	2	-	1
B 11-B 5	1	1	-	-	-	-	-
B 4-B 1	5	5	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	6	6	-	-	-	-	-
A 15	2	2	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	3	1	1	1	2	-	1
Gehobener Dienst	15	12	1	2	1	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	8	8	-	-	-	-	-
A 12	7	4	1	2	1	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	34	29	2	3	3	-	1
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	8	6	1	1	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	42	35	3	4	6	2	2

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	53,0	54,3	45,8	48,3	45,9	43,5	44,6
B 11-B 5, R 10-R 5	62,9	63,1	63,2	59,3	66,7	68,5	63,2
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	54,0	54,2	44,1	57,8	53,5	47,7	44,1
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	50,9	50,8	48,3	58,3	52,9	48,9	48,3
A 15, R 1, C 2	49,3	51,1	42,7	33,2	41,1	39,0	43,2
A 14, C 1	55,5	59,3	47,3	45,3	37,6	23,1	43,2
A 13	48,7	55,2	34,0	42,6	27,6	24,0	25,9
Gehobener Dienst	42,6	45,0	32,7	41,2	33,9	32,7	32,7
A 16"L" - A 13"L"	29,7	29,5	28,9	30,5	31,5	38,6	20,9
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	66,1	66,1	-	-	-	-	-
A 13 "S"	58,3	61,9	25,5	39,6	39,1	45,8	25,5
A 12	42,3	45,6	31,0	28,0	28,7	27,4	31,4
A 11	44,5	46,5	31,0	42,2	37,5	37,5	29,4
A 10	38,4	35,2	36,4	53,4	39,2	31,6	37,6
A 9	27,5	23,3	23,8	50,4	21,3	19,6	23,8
Mittlerer Dienst	28,8	26,6	30,4	39,8	30,8	27,4	30,5
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	32,2	33,3	26,2	27,7	29,0	48,0	26,2
A 9 "S"	26,5	22,3	32,3	54,0	34,0	20,4	33,3
A 8	28,7	25,8	29,8	36,6	30,0	25,2	30,4
A 7	29,2	27,7	30,9	35,4	30,3	28,1	30,5
A 6	34,8	32,4	35,6	54,7	29,3	31,1	16,6
A 5	21,7	21,7	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	26,8	26,8	-	-	34,7	34,7	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	19,0	19,0	-	-	-	-	-
A 5 "S"	28,4	28,4	-	-	28,4	28,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39,8	40,4	34,6	42,3	35,5	33,2	34,6

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2004
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	35,9	35,4	41,8	44,8	36,7	31,3	41,8
B 11-B 5	37,1	37,3	35,0	-	35,0	-	35,0
B 4-B 1	37,2	37,2	-	-	36,0	36,0	-
A 16 + Amtszulage, A 16	40,0	38,2	72,8	-	53,9	35,0	72,8
A 15	41,7	44,2	31,0	29,0	31,0	-	31,0
A 14	33,9	33,8	35,4	35,4	30,9	27,5	35,4
A 13	31,8	29,6	46,6	69,9	39,1	31,5	46,6
Gehobener Dienst	25,5	26,2	18,4	35,0	26,3	29,2	17,8
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	35,4	35,4	35,0	-	38,7	42,4	35,0
A 12	25,6	26,0	19,2	-	20,7	21,3	19,2
A 11	24,3	25,6	12,6	35,0	27,1	31,2	13,3
A 10	29,4	32,1	24,8	-	27,8	35,0	24,2
A 9	25,2	24,0	28,7	35,0	30,0	29,0	-
Mittlerer Dienst	35,4	39,5	24,6	34,0	29,3	32,8	22,0
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	44,3	53,7	-	35,0	35,0	-	-
A 9 "S"	40,3	51,0	18,8	-	18,8	-	18,8
A 8	31,9	37,9	20,0	35,0	20,0	-	20,0
A 7	34,3	35,4	32,1	33,0	31,3	31,0	29,1
A 6	40,2	40,2	-	-	40,2	40,2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	30,7	31,0	24,6	38,8	28,9	29,8	24,6

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2004
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	47,3	47,5	45,1	47,7	43,8	39,9	44,1
B 11-B 5, R 10-R 5	58,7	58,7	57,6	59,3	63,5	68,5	57,6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	46,6	46,0	44,1	57,8	50,6	41,8	44,1
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	49,2	48,7	51,0	58,3	53,0	47,8	51,0
A 15, R 1, C 2	47,8	49,8	40,3	32,1	39,9	39,0	40,6
A 14, C 1	46,3	46,7	46,1	43,1	35,4	25,6	42,3
A 13	37,4	35,9	38,7	48,7	33,7	29,3	34,8
Gehobener Dienst	33,9	34,5	26,9	40,7	30,2	30,7	26,5
A 16"L" - A 13"L"	29,7	29,5	28,9	30,5	31,5	38,6	20,9
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	66,1	66,1	-	-	-	-	-
A 13 "S"	52,7	55,6	30,3	39,6	38,9	44,7	30,3
A 12	32,8	33,6	26,4	28,0	25,4	24,6	26,3
A 11	31,8	32,8	19,4	41,3	30,4	33,1	18,3
A 10	36,1	34,2	33,2	53,4	36,7	32,6	34,4
A 9	26,4	23,7	25,4	45,2	26,0	25,5	23,8
Mittlerer Dienst	29,1	27,1	30,1	39,3	30,7	27,8	30,1
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	32,5	33,6	26,2	29,2	29,4	48,0	26,2
A 9 "S"	26,8	22,7	31,8	54,0	33,6	20,4	32,7
A 8	28,8	26,1	29,3	36,5	29,7	25,2	29,8
A 7	29,7	28,3	31,0	35,0	30,4	28,5	30,4
A 6	35,2	33,2	35,6	54,7	30,5	32,2	16,6
A 5	21,7	21,7	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	26,8	26,8	-	-	34,7	34,7	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	19,0	19,0	-	-	-	-	-
A 5 "S"	28,4	28,4	-	-	28,4	28,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	37,2	37,4	32,8	42,0	33,8	32,0	32,8

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2004
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	72,4	72,1	75,0	75,0	75,0	-	75,0
B 11-B 5	75,0	75,0	-	-	-	-	-
B 4-B 1	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	68,3	68,3	-	-	-	-	-
A 15	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 14	70,4	70,4	-	-	-	-	-
A 13	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	-	75,0
Gehobener Dienst	66,5	71,5	41,3	41,3	48,1	51,4	-
A 16"L" - A 13"L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	73,1	73,1	-	-	61,3	61,3	-
A 12	60,6	75,0	41,3	41,3	41,3	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	41,6	41,6	-	-	41,6	41,6	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	66,6	75,0	54,0	54,0	54,0	-	54,0
Insgesamt	69,2	72,1	56,8	52,9	58,0	51,4	64,5

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2004 nach Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Land							
Höherer Dienst	2 651	3 029	1 392	376	1 632	2 473	1 394
Gehobener Dienst	1 382	1 743	605	184	900	1 241	661
Mittlerer Dienst	961	1 198	504	190	599	954	525
Einfacher Dienst	953	953	-	-	1 297	1 297	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 626	1 984	742	239	945	1 433	780
Gemeinden / Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)							
Höherer Dienst	1 323	1 370	1 012	214	857	892	1 012
Gehobener Dienst	646	689	331	40	618	746	338
Mittlerer Dienst	739	1 152	301	73	662	1 190	301
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	952	1 023	484	129	676	804	512
unmittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	2 210	2 430	1 325	353	1 457	2 012	1 322
Gehobener Dienst	1 007	1 153	493	174	762	960	525
Mittlerer Dienst	952	1 196	494	181	603	973	514
Einfacher Dienst	953	953	-	-	1 297	1 297	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 438	1 683	694	228	877	1 210	730
mittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	3 622	3 917	1 663	554	1 109	-	1 663
Gehobener Dienst	2 266	2 700	-	141	1 223	1 765	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	3 416	4 860	2 084	416	2 084	-	2 084
Zusammen	3 016	3 476	1 249	313	1 329	1 765	1 874

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen**

5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	39	-	-	39	13	-	-
15 - 20	53	-	-	53	29	-	-
20 - 25	27	-	-	27	14	-	-
25 - 30	20	7	2	11	4	1	1
30 - 35	15	7	7	1	10	4	5
35 - 40	25	16	9	-	14	6	8
40 - 45	52	26	26	-	29	8	21
45 - 50	59	31	28	-	33	9	24
50 - 55	94	58	36	-	46	12	34
55 - 60	108	85	23	-	38	19	19
60 - 65	473	443	30	-	76	49	27
65 - 70	237	227	10	-	34	26	8
70 - 75	29	29	-	-	-	-	-
75 - 80	3	2	1	-	2	1	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 234	931	172	131	342	135	148

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	2	-	-	2	1	-	-
20 - 25	10	-	-	10	6	-	-
25 - 30	1	-	-	1	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	6	6	-	-	1	1	-
40 - 45	10	10	-	-	1	1	-
45 - 50	24	16	8	-	10	4	6
50 - 55	33	25	8	-	8	1	7
55 - 60	32	32	-	-	9	9	-
60 - 65	194	185	9	-	44	35	9
65 - 70	122	111	11	-	28	19	9
70 - 75	37	34	3	-	7	4	3
75 - 80	6	6	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	478	425	39	14	115	74	34

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	40	-	-	40	13	-	-
15 - 20	55	-	-	55	30	-	-
20 - 25	37	-	-	37	20	-	-
25 - 30	21	7	2	12	4	1	1
30 - 35	15	7	7	1	10	4	5
35 - 40	31	22	9	-	15	7	8
40 - 45	62	36	26	-	30	9	21
45 - 50	83	47	36	-	43	13	30
50 - 55	127	83	44	-	54	13	41
55 - 60	140	117	23	-	47	28	19
60 - 65	667	628	39	-	120	84	36
65 - 70	359	338	21	-	62	45	17
70 - 75	66	63	3	-	7	4	3
75 - 80	9	8	1	-	2	1	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 712	1 356	211	145	457	209	182

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2004 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	-	-	1	-	-	-
20 - 25	2	-	-	2	2	-	-
25 - 30	1	-	-	1	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	2	1	1	-	1	-	1
45 - 50	4	2	2	-	3	2	1
50 - 55	9	9	-	-	-	-	-
55 - 60	7	7	-	-	-	-	-
60 - 65	14	14	-	-	-	-	-
65 - 70	1	1	-	-	-	-	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	42	35	3	4	6	2	2

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2003 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Altersgruppen					Dienst			
	Insgesamt							
Dienstunfähigkeit	45	7	23	14	6	11	25	3
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	14	-	11	2	1	1	11	1
45 - 50	3	-	2	1	-	-	2	1
50 - 55	11	-	6	5	2	4	5	-
55 - 60	10	3	4	3	1	3	6	-
60 und älter	7	4	-	3	2	3	1	1
Besondere Altersgrenze	69	-	69	-	-	16	53	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	9	-	9	-	-	4	5	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	1	-	-	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	15	1	-	13	10	5	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	31	-	-	27	22	5	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	13	5	-	8	13	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	-	-	2	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	2	-	1	1	1	-	1	-
Sonstige Gründe	4	-	-	4	4	-	-	-
Insgesamt	191	14	102	69	58	42	88	3
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	59,2	61,9	57,0	62,0	63,2	59,9	56,7	46,3
	darunter weiblich							
Dienstunfähigkeit	19	4	7	8	3	3	11	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	4	-	2	2	-	-	3	1
45 - 50	3	-	2	1	-	-	2	1
50 - 55	5	-	2	3	1	1	3	-
55 - 60	5	2	1	2	1	1	3	-
60 und älter	2	2	-	-	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	4	-	4	-	-	2	2	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	-	1	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	1	-	-	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	5	-	-	5	1	4	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	-	-	3	2	1	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	1	-	-	1	1	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36	5	13	17	7	12	15	2
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	56,4	59,6	54,1	56,8	61,3	61,0	52,7	39,5

Noch. 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2003 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				einfacher
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	
Altersgruppen		Dienst			
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	10	2	5	3	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	2	-	-	2	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	5	1	3	1	-
60 und älter	2	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	4	-	2	2	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	3	4	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	1	1	-	-	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	13	6	7	-	-
Sonstige Gründe	1	1	-	-	-
Insgesamt	38	14	19	5	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	59,3	58,9	61,2	53,6	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	4	1	1	2	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	-	1	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	3	1	1	1	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	2	-	2	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	2	1	1	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	9	2	5	2	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	57,0	50,5	62,2	50,5	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2003 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Altersgruppen	Dienst							
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	55	7	24	23	8	16	28	3
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	14	-	11	2	1	1	11	1
45 - 50	5	-	3	2	-	-	4	1
50 - 55	12	-	6	6	2	5	5	-
55 - 60	15	3	4	8	2	6	7	-
60 und älter	9	4	-	5	3	4	1	1
Besondere Altersgrenze	73	-	73	-	-	18	55	-
Hinausgeschobene besondere								
Altersgrenze auf Antrag	9	-	9	-	-	4	5	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	-	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	22	1	-	20	13	9	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	32	-	-	28	23	5	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	13	5	-	8	13	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	-	-	2	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	15	-	1	14	7	7	1	-
Sonstige Gründe	5	-	-	5	5	-	-	-
Insgesamt	229	14	107	102	72	61	93	3
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	59,2	61,9	57,0	61,3	62,4	60,3	56,5	46,3
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	23	4	7	12	4	4	13	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	4	-	2	2	-	-	3	1
45 - 50	4	-	2	2	-	-	3	1
50 - 55	5	-	2	3	1	1	3	-
55 - 60	8	2	1	5	2	2	4	-
60 und älter	2	2	-	-	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	4	-	4	-	-	2	2	-
Hinausgeschobene besondere								
Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	-	1	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	-	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	-	-	7	1	6	-	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	-	-	3	2	1	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	1	-	-	1	1	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	2	-	-	2	1	1	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	45	5	13	26	9	17	17	2
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	56,5	59,6	54,1	56,8	58,9	61,4	52,5	39,5

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezü- gen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich ¹⁾	Invaliden- teil- rente

Sonderversorgungsempfänger

1996	2 904	870	1 026	659	203	146
1997	2 322	620	834	584	194	90
1998	1 772	146	657	540	368	61
1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 ³⁾	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-

Nettozahlbeträge in EUR ²⁾

1996	16 985 441	6 133 497	9 419 641	769 621	293 950	368 732
1997	13 911 462	5 411 229	7 318 662	650 206	294 985	236 379
1998	8 261 216	951 371	6 031 325	614 201	510 354	153 965
1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 ³⁾	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- ⁴⁾	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005

1) Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.96 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungsausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

2) Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

3) infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

4) befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre